



Gemeinde Mainhardt

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderats vom 6. April 2022

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:15 Uhr

Vorsitzender

Komor, Damian

Mitglieder

Braun, Volker
Enderle, Alexander
Feger, Heiko
Hofmann, Bettina
Holdreich, Julia (ab 18.00 Uhr, TOP 1 öffentlich)
Kempfel, Stephan
Kotzel, Lena
Müller, Simon
Noller, Janik
Rudolph, Dominik
Schanzenbach, Bernd
Schoch, Joshua
Schoch, Tilman
Schweizer, Bernhard
Weller, Ulricke
Weydmann-Sziel, Karin

Schriftführung

Häfner, Daniela

Verwaltung

Heiden, Volker
Wagenländer, Friedmar

Ortsvorsteher

Danner, Tanja (ab 18.00 Uhr, TOP 1 öffentlich)
Feger, Jürgen
Wagner, Thomas

Öffentliche Sitzung vom 6. April 2022

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Braun, Doris
Feuchter, Wolfgang (beruflich verhindert)
Koppenhöfer, Thomas (krank)
Röger, Karina (privat verhindert)
Schanzenbach, Dietmar (beruflich verhindert)
Truckenmüller, Wolfgang (privat verhindert)
Walz, Birgit, Dr. (privat verhindert)

Zur Beurkundung:

Damian Komor
Bürgermeister

Daniela Häfner
Schriftführerin

Gemeinderat:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

		Vorlage Nr.
TOP 1	Bekanntgaben	
TOP 2	Anfragen und Anregungen des Gemeinderats	
TOP 3	Einwohnerfragestunde	
TOP 4	Breitbandausbau in der Gemeinde Mainhardt - Beschluss über die Antragstellung für den Ausbau der "grauen" Flecken	019/2022
TOP 5	Kindergartenbedarfsplanung 2022/2023	018/2022
TOP 6	Miet- und Benutzungsordnung Geschirrmobil	020/2022
TOP 7	Bausachen	

Öffentliche Sitzung vom 6. April 2022

§ 1 Bekanntgaben

Beratungsverlauf:

BM **Komor** eröffnet die Sitzung und begrüßt Frau Peters vom Haller Tagblatt als Vertreterin der Presse sowie die anwesenden Mitglieder des Gemeinderats. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

BM **Komor** informiert über die Entscheidung der Verwaltung, dieses Jahr wieder in die Planung für den Mainhardter Markt einzusteigen, nachdem dieser in den letzten beiden Jahren coronabedingt nicht stattfinden konnte. Die Infektionszahlen seien zwar nach wie vor hoch, auch in Mainhardt, aber die bisher geltenden Beschränkungen seien durch die neue Verordnung zum allergrößten Teil aufgehoben.

Im Weiteren berichtet BM **Komor** über den Stand der Aktion „Mainhardt hilft“ im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine. Im Rathaus habe sich hierzu ein Krisenstab gegründet, der sich mit den aktuellen Themen beschäftige und die Anfragen und Aufgaben koordiniere. Insgesamt seien in Mainhardt bislang 39 Personen aufgenommen worden, darunter 7 schulpflichtige Kinder und 7 Kindergartenkinder. BM **Komor** informiert außerdem darüber, dass vom Landkreis die Besondere Einsatzlage nach dem Katastrophenschutzgesetz ausgerufen worden sei und dass in diesem Zuge alle Gemeinden aufgefordert worden seien, Hallen zu benennen, die kurzfristig mit Geflüchteten belegt werden können. Nach Rücksprache mit den Vereinsvorständen, die hierfür Verständnis gezeigt hätten, würde für Mainhardt die Helmuth-Heinzel-Halle benannt.

Speziell zum Thema Unterstützung der Geflüchteten aus der Ukraine habe es heute einen Drehtag des ARD-Fernsehteam in Mainhardt gegeben. Dieser Beitrag solle im Rahmen der ARD-Nachrichtensendungen am Donnerstag ausgestrahlt werden.

Öffentliche Sitzung vom 6. April 2022

§ 2 Anfragen und Anregungen des Gemeinderats

Beratungsverlauf:

Auf die Nachfrage von Gemeinderat **Enderle** berichtet Herr **Heiden**, dass das Wirtshaus-schild der ehemaligen Gaststätte Stern zwischenzeitlich gerichtet und im Bauhof eingelagert worden sei. Dort werde es vorerst belassen, bis die Arbeiten an der Straße komplett abgeschlossen seien.

Gemeinderat **Noller** würde gerne wissen, in welchem Format und auch wo der Gemeinderat künftig zusammenkomme, nachdem die Corona-Auflagen nun gelockert worden seien. Hier auf antwortet BM **Komor**, dass zumindest weitestgehend auch im Gemeinderat auf das Tragen von Masken verzichtet werden könne, es aber wegen des Abstands bisher noch nicht geplant sei, wieder in die Mensa umzuziehen. Die Sitzung im Mai sei auf jeden Fall noch in der Waldhalle geplant.

Gemeinderätin **Holdreich** bringt das Anliegen des Elternbeirats des Schultheiß-Huzele-Kindergartens nach geeigneten Maßnahmen ein, um neugierige Passanten vom Gelände des Kindergartens fern zu halten. Demnach käme es immer wieder vor, dass Spaziergänger an den großen Fensterscheiben des Kindergartens stünden und hineinschauten. BM **Komor** erinnert, dass beim Bau bewusst entschieden worden sei, das Gelände nicht vollständig einzuzäunen, auch weil es Aufstellfläche der Feuerwehr sei. Es werde deshalb zunächst versucht, die Passanten mit entsprechenden Hinweisschildern abzuhalten.

Öffentliche Sitzung vom 6. April 2022

§ 3 Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Fragen aus der Einwohnerschaft werden nicht gestellt, weshalb BM **Komor** den Tagesordnungspunkt wieder schließt.

Öffentliche Sitzung vom 6. April 2022

§ 4 **Breitbandausbau in der Gemeinde Mainhardt** **- Beschluss über die Antragstellung für den Ausbau der "grauen" Flecken** **Vorlage: 019/2022**

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt zunächst der Antragstellung für den Breitbandausbau der „grauen“ Flecken im Gemeindegebiet Mainhardt zu und beauftragt die Verwaltung und den Zweckverband Breitband den Antrag fristgerecht einzureichen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

BM **Komor** verweist auf die Sitzungsvorlage 019/2022 und erinnert an die ausführliche Vorstellung des Projekts zum Breitbandausbau durch Herrn **Kastenholz** in der Sitzung des Gemeinderats am 09.03.2022. Zudem sei im Rahmen der Haushaltsklausur bereits erwogen worden, für die Teilnahme Mainhardts am Ausbau der sogenannten grauen Flecken zumindest den Antrag zu stellen. Unter Umständen müsste aber zu einem späteren Zeitpunkt die Teilnahme wieder abgesagt werden, wenn klar sei, dass die Finanzierung des Eigenanteils nicht gewährleistet sei.

Fragen aus der Mitte des Gemeinderats ergeben sich nicht, weshalb BM **Komor** über den Beschlussantrag abstimmen lässt.

Öffentliche Sitzung vom 6. April 2022

§ 5 Kindergartenbedarfsplanung 2022/2023 Vorlage: 018/2022

Beschluss:

1. Der Kindergartenbedarfsplan 2022/2023 wird wie folgt fortgeschrieben:

a) Nach den fortgeschriebenen Zahlen - 258 Kindern - ergibt sich ein Bedarf von 13 Gruppen, für Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt.

b) Nach den fortgeschriebenen Zahlen ergibt sich für 92 Kinder zwischen dem vollendeten ersten und dritten Lebensjahr einen Betreuungsbedarf. Ausgehend von einer Betreuungsquote von 50% wären dies 46 Plätze. Es stehen dann insgesamt 50 U3 Plätze, drei Kleinkindgruppen (Alter 1-3 Jahren) im Kindergarten Schultheiß-Huzele, eine Gruppe im Kindergarten Herrenwiesen, einer altergemischten Gruppe im Kindergarten Lachweiler (a 5 Plätze) sowie eine Altersgemischte Gruppen (5 Plätze) im Kindergarten Bubenorbis zur Verfügung.

2. Der Waldkindergarten wird weiterhin als freier Träger mit einer Gruppe von 20 Kindern im Alter von drei bis Schuleintritt mit verlängerten Öffnungszeiten in der Bedarfsplanung der Gemeinde Mainhardt berücksichtigt.

3. Der Gemeinderat stimmt der Umwandlung der Kleinkindgruppe in eine altersgemischte Gruppe im Kindergarten Lachweiler zu

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

Anhand einer Präsentation und der Sitzungsvorlage 018/2022 berichtet BM **Komor** zunächst über das Ergebnis der Bestandsaufnahme der vorhandenen Kindergartenplätze, die derzeit sogar ausreichen, um die geflüchteten Kinder aus der Ukraine aufzunehmen.

Die Entwicklung der Kinderzahlen sei leicht rückläufig und durch den vorgezogenen Einschulungstermin würden sich die Belegungszahlen erkennbar verschieben. Mit 97 % seien die Einrichtungen sehr gut ausgelastet, wobei der Rechtsanspruch innerhalb der Gemeinde auf jeden Fall erfüllt werden könnte.

Eine Sondersituation zeige sich allerdings in der Einrichtung in Lachweiler. Hier sei die Kindergartengruppe über Jahre hinaus voll belegt. Dadurch ergebe sich die Situation, dass Kinder aus der Kleinkindgruppe nicht in die Kindergartengruppe übernommen werden könnten. Zudem gebe es eine Warteliste mit weiteren 10 Kindern, was insgesamt zu einer Unzufriedenheit bei den Eltern führe. Deshalb habe man Gespräche mit den Eltern zusammen mit dem Ortschaftsrat geführt und den Vorschlag gemacht, ab September aus der Kleinkind-

Öffentliche Sitzung vom 6. April 2022

gruppe eine altersgemischte Gruppe zu machen. Das hätte zur Folge, dass Kinder erst ab dem 2. Lebensjahr aufgenommen werden könnten, da es aber ohnehin wenig bis gar keine Nachfrage nach Plätzen für unter Zweijährige in Lachweiler gebe, stelle dies kein Problem dar. Dafür dürften in die altersgemischte Gruppe insgesamt mehr Kinder aufgenommen werden, so dass letztendlich alle einen Platz hätten. Dieser Wechsel von der Kleinkindgruppe in die altersgemischte Gruppe erfordere allerdings eine neue Betriebserlaubnis für die die aktuellen Vorgaben erfüllt sein müssen. Im Fall des Kindergartens Lachweiler bedeutet dies, dass eine Kindertoilette nachgerüstet werden muss.

Anschließend geht Herr **Wagenländer** auf die Kostenentwicklung ein, die leider wegen der Corona-Sonderregelung die positiven Auswirkungen der zuletzt beschlossenen Gebührenanpassung noch nicht widerspiegeln.

Abschließend gibt BM **Komor** einen Ausblick auf die künftigen Herausforderungen, denen sich die Gemeinde im Bereich Kindergarten zu stellen habe und die vor allem durch den Fachkräftemangel und die Kostensteigerungen geprägt seien.

In der sich anschließenden Aussprache erkundigt sich Gemeinderat **Enderle**, ob die Umstellung in Lachweiler dauerhaft geplant sei, weil sonst ja eventuell auf die zusätzliche Toilette verzichtet werden könnte.

Die Umstellung sei dauerhaft geplant, weshalb auf den Einbau nicht verzichtet werden könne, erklärt BM **Komor**.

Genau wie anschließend Gemeinderat **Schweizer** beklagt auch Gemeinderat Heiko **Feger**, dass solche Forderungen an die Gemeinde gestellt würden. Hier müsse angesichts der besonderen Situation günstigere Alternativen möglich sein. Die Verwaltung werde gebeten, hier nach weniger kostenintensiven Lösungen zu suchen.

Gemeinderat **Braun** erinnert daran, dass doch bereits beschlossen worden sei, in die Einrichtung gar nicht mehr zu investieren. Daher sträube er sich auch gegen die Ausgabe.

BM **Komor** sagt zu, die Umsetzung so kostengünstig wie mögliche angehen zu wollen und bejaht abschließend die Frage von Gemeinderat Bernd **Schanzenbach** der wissen möchte, ob in diese altersgemischte Gruppe dann auch Ü3-Kinder aufgenommen werden könnten.

Öffentliche Sitzung vom 6. April 2022

§ 6 Miet- und Benutzungsordnung Geschirrmobil Vorlage: 020/2022

Beschluss:

Der Miet- und Benutzungsordnung zur Überlassung des Geschirrmobils der Gemeinde Mainhardt einschließlich der angepassten Preisliste (Geschirrbox pro Tag 15 €) wird zugestimmt. Die beschlossene Fassung liegt der Niederschrift bei.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

Mit Blick auf die Sitzungsvorlage Nr. 020/2022 berichtet Frau **Scheuner** über die vorgenommenen Veränderungen beim Geschirrmobil. Dieses werde nicht mehr in der ehemaligen Garage beim Rathaus, sondern im Bauhof eingelagert, weil dort die hygienischen Voraussetzungen leichter erfüllt werden könnten. Demzufolge würde auch die Abholung und Rückgabe über die Mitarbeiter des Bauhofs erfolgen. Die Reservierung und Anmietung erfolge über das Rathaus.

In dem Zuge werde vorgeschlagen, die Gebühren für die Ausleihe anzupassen. Der Vorschlag der Verwaltung hierzu liege genau wie die Miet- und Benutzungsordnung der Sitzungsvorlage bei.

Ergänzend hierzu berichtet BM **Komor**, dass das Geschirrmobil derzeit über den Krisenstab des Landkreises in Anspruch genommen worden sei, um in den Notunterkünften zur Erstsauflahme Geflüchteter zur Verfügung zu stehen.

Gemeinderat **Enderle** erkundigt sich, bis wann mit der Rückgabe zu rechnen sei und Gemeinderat Heiko **Feger** möchte wissen, ob der Krisenstab dafür bezahle.

Frau **Häfner** berichtet über die Anforderung des Geschirrmobils durch den Krisenstab. Bei diesem Telefonat sei deutlich gesagt worden, dass der Zeitpunkt für die Rückgabe nicht feststehe aber dafür sei ein Rechnungsempfänger für die Mietkosten genannt worden. Es sei über den Krisenstab nicht alles Geschirr angefordert worden, ergänzt Frau **Scheuner**. Außerdem stehe für den Eigenbedarf der Gemeinde zum Beispiel am Mainhardter Markt auch noch eine mobile Spülmaschine zur Verfügung. Diese Möglichkeiten würden auch privaten Interessenten mitgeteilt.

Gemeinderat Heiko **Feger** bittet darum, die Gebühren künftig regelmäßig anzupassen nachdem Frau **Scheuner** darüber informiert hat, dass die letzte Anpassung bereits 2012 erfolgt sei.

Gemeinderätin **Hofmann** stellt den Antrag, die Gebühren für die Geschirrboxen pro Tag nicht nur auf 10 Euro, sondern auf 15 Euro zu erhöhen. Alle anderen Gebühren seien mit anderen Gemeinden vergleichbar.

Öffentliche Sitzung vom 6. April 2022

Sehr niedrig erscheine Gemeinderätin **Weydmann-Sziel** allerdings auch die Gebühr für die Ersatzbeschaffung von Besteck. Der entspräche dem Einkaufspreis, informiert Frau **Scheuner**.

BM **Komor** ruft zunächst den Antrag von Gemeinderätin Hofmann zur Beschlussfassung auf, für die Geschirrbox künftig eine Gebühr von 15 Euro zu erheben. Dieser Beschluss wird mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen, so dass BM **Komor** den Beschlussantrag der Verwaltung entsprechend anpasst und dann zur Abstimmung aufruft.

Öffentliche Sitzung vom 6. April 2022

§ 7 Bausachen

Beratungsverlauf:

Aktuell liegen keinen Bausachen zur Beratung vor, weshalb BM **Komor** die öffentliche Sitzung schließt.